

MARBOS Betonestrich

Anwendungsbereiche:	Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenbeton C 20/25 XC3 gemäß DIN EN 206-1/DIN 1045-2, CT-C25-F4 gemäß DIN EN 13813	
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Für innen und außen • Wasserfest • Alterungsbeständig • Gut ziehbar • Frostwiderstandsfähig • Geschmeidig • Für Fußbodenheizung geeignet • Hand- und maschinenverarbeitbar (Estrichpumpe/Durchlaufmischer) 	
Materialbasis:	Genormte/ zugelassene Bindemittel – DIN EN 197. Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139. Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.	
Technische Daten:	Größtkorn	0 - 8 mm
	Anmachwasser für 25 kg	ca. 2,5 Liter
	Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Stunden
	voll belastbar	nach ca. 28 Tagen
	Druckfestigkeit	≥ 25 N/mm ²
	Biegezugfestigkeit	≥ 4 N/mm
	Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Luft-, Objekt- und Material)
	Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
Untergrundvorbereitung:	<p>Untergrundeigenschaften: fest, tragfähig, frei von Rissen.</p> <p>Minderfeste Oberflächenschichten und Trennschichten (Schmutz, Öl, Farbreste und ähnliches) entfernen. Extrem dichte und/ oder glatte Untergründe, Zementschlämmen und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden.</p> <p>Vor dem Einbringen des Estrichs im Verbund, ist der Untergrund vorzunässen und mit einer geeigneten Haftschlämme vorzuschlämmen.</p> <p>Bei Anwendung auf Konstruktionen auf Trennlage und Dämmung, sind an allen aufgehenden Bauteilen (z. B. Wandanschlüssen, Stützen etc.) Randstreifen (≥ 8 mm) anzubringen. Auch bei Verbundkonstruktionen, ist das Anbringen von Randdämmstreifen zu empfehlen. Bei größeren Flächen (>15 m²), bei spezieller Gebäudegeometrie (z. B. Türdurchgängen, Mauervorsprüngen, etc.) und zwischen separat gesteuerten Heizkreisläufen, sind Dehnfugen einzuplanen. Vorhandene Fugen, z. B. Gebäudetrenn- oder Bewegungsfugen, aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Bei Verbundkonstruktionen – zulässige Restfeuchte von Betonuntergründen max. 2,0 CM-%.</p> <p>Bei der Verwendung einer Schalung, sind nur nicht- oder schwachsaugende Schalungen zu verwenden. Diese anschließend mit einem geeigneten Trennmittel vorbehandeln. Bei bewehrtem Beton, ist für eine ausreichende Überdeckung der Bewehrung zu sorgen und ggf. Abstandhalter zu verwenden.</p>	

MARBOS Betonestrich

Mischung und Verarbeitung:	<p>Zuerst sauberes und kaltes Leitungswasser in ein Mischgefäß gegeben und danach das Material langsam einstreuen. Anschließend beides mit einem geeigneten Rührwerk (Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer oder einen handelsüblichen Beton-Trommelmischer) klumpenfrei und homogen durchmischen.</p> <p>Den steif bis leicht plastischen Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und mit einer Glättkelle verteilen. Anschließend den Estrich verdichten und mit einer Latte abziehen. Die Oberfläche kann danach ggf. mit einem Holzbrett abgerieben oder mit einer Traufel geglättet werden.</p> <p>Den Frischmörtel in die Schalung oder Aushebung einbringen und anschließend mit einem geeigneten Werkzeug verdichten und ggf. mit einer Traufel abziehen und glätten. Das Anmischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten muss zügig aufeinander folgen. Die Flächen sind so zu bemessen, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können.</p> <p>Bewegungsfugen nicht überdecken.</p>
Nach-behandlung:	<p>In den ersten Tagen vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind und Frost schützen. Bis zu sieben Tage feucht nachbehandeln, z. B. durch abhängen mit Folien oder nassen Jutesäcken, durch Besprühen mit Wasser oder durch Aufbringen geeigneter Nachbehandlungsmittel.</p>
Reinigung:	<p>Gefäße, Werkzeuge, Maschinen etc. sofort mit Wasser reinigen.</p> <p>Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.</p>
Ergiebigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> • 25 kg MARBOS Betonestrich ergeben ca. 12 Liter Mörtel
Lieferform/ Verpackung/ Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • 25 kg Papiersack - 42 Stück/Palette • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken • Angebrochene Gebinde sofort verschließen • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum • Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1
Entsorgung:	<p>Ausgehärtete Produktreste können unter Abfallschlüssel 170904 als Bauschutt entsorgt werden.</p> <p>Komplett entleerte Gebinde beim vertraglichen Entsorger abgeben.</p>
Hinweise:	<p>Technische Werte (Laborwerte) sind bezogen auf 20°C / 65 % rel. LF.</p> <p>Niedrige Temperaturen und Feuchtigkeit führen zu einer verzögerten, hohe Temperaturen zu einer beschleunigten Abbindung.</p> <p>Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.</p> <p>Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nach verdünnt werden.</p> <p>Es gelten die Anforderungen der Normen DIN EN 13813 und DIN 18560.</p> <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.</p>
Qualitätskontrolle:	<p>Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.</p>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, DIN-Normen und technischen Merkblätter zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. des Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. ed. 02.04.2020